

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Dienstag, dem 13. Juni 2006**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender,

Gschf. Gemeinderäte: Schieder Valentin, Karnthaler Bernhard,

Gemeinderäte: DI Rasinger Alois, Brandlhofer Karl, Binder Johann, Woltran Werner, Flatischler Kurt, Rodler Heinrich, Kratochvil Georg, Pauschenwein Wilhelm, Gruber Martin, Dorner Michael, Frantsits Bettina, Lamberg Heide, Karnthaler Martin, Trenker Alois, Karner Josef, Tremmel Monika, Lang Gerald, Slezak Waltraud u. NR Preineder Martin ab Top1.

Entschuldigt sind: Grimm Manfred

Schriftführer: OSekr. Otto Haindl

1 Zuhörer, bis Top 15

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 21 Gemeinderäte, bzw. 22 ab Top 1, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Angelobung neuer Gemeinderäte.
2. Ergänzungswahlen in den Gemeindevorstand,
Neuwahl des Vizebürgermeisters,
Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüsse,
Wahl bzw. Bestellung von Vertretern zu diversen Gremien.
3. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 14.März 2006.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Freigabe der Aufschließungszone BB-A1 im Gewerbepark in Frohsdorf.
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Auflassung eines Teilstückes der Parz. 417 KG. Ofenbach und Entwidmung aus dem öffentlichen Gut.
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung der Wasserabgabenordnung.
7. Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Gewährung eines Gemeindebeitrages sowie der Haftungsübernahme zum Ankaufes eines Feuerwehrautos der FF. Kleinwolkersdorf.
9. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes und der Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes.
10. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Subvention an den TTC-Tischtennisclub.
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auszeichnung von verdienten Feuerwehrmitgliedern.
12. Beratung und Beschlussfassung über Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder.
13. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung von Güterwege.
14. Beratung und Beschlussfassung betreffend Beitritt zur ARGE „Eurovelo 9“.
15. Beratung und Beschlussfassung zur Löschung der Betriebsfeuerwehr „Daghofer“.
16. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines außergerichtlichen Vergleiches bei einem Abgabenschuldner. – NICHT ÖFFENTLICH !!!
17. Bericht über die am 6.6.2006 unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
18. Bericht Vst.-Beschlüsse
19. Bericht Gemeinsame Region

E r w e i t e r u n g :

Bgm. Nitschmann stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter**

TOP.20: Beratung und Beschlussfassung betreffend Hortführung an der Schule.

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig (17 Ja)**

GGR.Schieder Valentin stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage B).

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter**

TOP.21: Beratung und Beschlussfassung betreffend der Errichtung von Nebenanlagen im Zuge der Sanierung der L 4092.

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig (17 Ja)**

GR.NR.Preineder Martin erscheint zur Sitzung.

E r l e d i g u n g :

Ad.1.) **Angelobung neuer Gemeinderäte**

Auf Grund des Mandatsverzichtes von Vbm.Tuschmidt Werner, gGR.Klawatsch Johann , GR. Stocker Walter und GR.Tuschmidt Günter wurden Herr Gruber Martin, Dorner Michael, Frau Frantsits Bettina und Slezak Waltraud zu Gemeinderäten berufen und ist die Berufung rechtskräftig.

Bgm.Nitschmann verliest die Gelöbnisformel gem. § 97 NÖ. Gemeindeordnung.

Mit den Worten „ich gelobe“ leisten die neuen Gemeinderäte/innen in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis.

Ad. 2.) **Ergänzungswahlen**

Auf Grund des Ausscheidens von Vbm.Tuchschnidit Werner, gGR. Klawatsch Johann und des Mandatsverzichtetes als Gemeindevorstandsmitglied von gGR.DI.Rasinger Alois sind Ergänzungswahlen in den Gemeindevorstand sowie die Neuwahl des Vizebürgermeisters notwendig.

Ergänzungswahlen in Gemeindevorstand und Neuwahl Vizebürgermeister siehe beiliegende Niederschrift.

Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse:

Prüfungsausschuss

Anstelle von GR.Stocker Walter wird GR.Flatschler Kurt, und anstelle von GR.Tuchschnidit Günter wird GR.Slezak Waltraud einstimmig gewählt.

Finanz-u.Wirtschaftsausschuss

Anstelle von Vbm.Tuchschnidit Werner und gGR.Klawatsch Johann wird Vbm.Gruber und GR.Dorner Michael einstimmig gewählt.

Umweltausschuss

Anstelle von gGR.Klawatsch und GR.Stocker Walter wird GR.Woltran Werner und GR.Pauschenwein Wilhelm einstimmig gewählt.

Schulausschuss

Anstelle von GR.Woltran Werner wird GR.Dorner Michael einstimmig gewählt.

In die

Feuerbeschaukommission

Pitten-Wasserverband

KabelTV GesmbH.

Tourismusverband Bucklige Welt, - anstelle von Vbm.Tuchschnidit Werner wird Vbm.Gruber Martin einstimmig bestellt.

Sonderschulgemeinde Erlach: Anstelle von Vbm.Tuchschnidit Werner, gGR.Klawatsch Johann und GR.Tuchschnidit Günter wird Vbm.Gruber Martin, GR.Brandlhofer Karl und GR.Slezak Waltraud einstimmig bestellt.

Abfallwirtschaftsverband Wr.Neustadt: Anstelle von GR.Stocker Walter wird GR. Woltran Werner einstimmig bestellt.

Mit den Ressorts Kanal, Beleuchtung und Gas wird anstelle von gGR.Klawatsch – gGR.Binder Johann einstimmig bestellt.

Vertreter in der Gemeinsamen Region- Fremdenverkehr wird anstelle von Vbm.Tuchschnidit Werner – Vbm.Gruber Martin einstimmig bestellt.

Ad.3.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.3.2006.

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.März 2006 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt der vorliegende Entwurf als genehmigt.

Ad.4) Freigabe Aufschließungszone BB-A1

Die Parz. 572/13, KG.Frohsdorf, welche an die Fa.Vallandt verkauft wurde, ist laut rechtskräftigem Flächenwidmungsplan der Gemeinde als BB-A1 gewidmet.

Da Herr Vallandt noch im heurigen Jahr ein Firmengebäude errichten möchte, wäre die Freigabe durch den Gemeinderat zu beschließen.

Die Freigabebedingungen, dass die Grundstücke im Betriebsgebiet überwiegend an sich anzusiedelnde Betriebe vergeben sind oder mit Kaufoptionen belegt sind oder nicht verfügbar sind, ist vorausgesetzt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beiliegende Verordnung (Beilage C) beschliessen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.5.) Auflassung Teilstück Parz. 417, KG.Ofenbach (Waldgasse)

Der ehemalige Weg zwischen den Liegenschaften Ofenbach Waldgasse 8 und Waldgasse 2, ist in der Natur nicht mehr vorhanden bzw. wird teilweise bereits von den Anrainern mitbenutzt.

Im Zuge einer Vermessung lt. Teilungsplan von Ingenieurkonsulent DI.Burtscher, GZ.9278/05, sollen nunmehr die Trennstücke 3 an Herrn Anton Deibl und das Trennstück 4 an Frau Marion Patrasso verkauft werden.

Lt. Vorstandsbeschluss wurde ein Preis von € 22,--/m² vorgeschlagen.

Da sich diese Fläche im öffentlichen Gut der Gemeinde befindet, ist eine Auflassung bzw. Entwidmung aus dem öffentlichen Gut notwendig.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorliegende Verordnung (Beilage D) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) Änderung Wasserabgabenordnung

Im Zuge der Errichtung des 2. Trinkwasserbrunnens wurde bereits von beiden Fraktionen eine Wasserpreissenkung angekündigt bzw. beantragt.

Gemäß § 10 des NÖ.Gemeindewasserleitungsgesetzes ist die Höhe der Grundgebühr in Euro pro Kubikmeter so festzusetzen, dass der voraussichtliche Jahresertrag an Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren den für die Erhaltung und den Betrieb der Gemeindewasserleitung sowie die Verzinsung und Tilgung der Anlagekosten erforderlichen voraussichtlichen doppelten Jahresaufwand nicht übersteigt. Hierbei sind Rücklagenbildungen für spätere Investitionen zu berücksichtigen.

Berechnungen ergeben dabei einen Kubikmeterpreis von € 0,89.

Hierbei sind Abschreibungen bzw. kalkulatorische Zinsen für Eigeninvestitionen der beiden Brunnen (Schulbrunnen € 202.506,-, Aubrunnen € 190.309,-, Fernwirkanlage € 58.073,-) nicht berücksichtigt.

Berücksichtigt ist eine „Ausgleichszahlung“ an der Wltg. Verband Pitten für den Ortsteil Haderswörth-Sdlg., damit im gesamten Gemeindegebiet ein einheitlicher Wasserpreis gilt.

Bgm.Nitschmann und GR.Brandlhofer erklären, dass im Vorfeld Besprechungen stattgefunden haben und sprechen sich für eine moderate Wasserpreissenkung aus.

GGR.Karntaler u.GR.Rasinger sprechen sich für eine Wasserpreissenkung auf € 0,80 aus, und erklären, dass die Kosten für das Personal zu hoch erscheinen, ebenso die Position Errichtung von Anlagen im VA 2006 zu hoch sei.

GGR.Karntaler schlägt als Kompromiss einen Wasserpreis von € 0,85 vor.

Bgm.Nitschmann erklärt, dass die Festsetzung der Wasserbezugsgebühr entsprechend der Fakten und Zahlen und nicht unter anderen Gesichtspunkten durchzuführen ist.

Nach weiterer reger Debatte wird über die einzelnen Anträge abgestimmt.

ÖVP-Antrag von gGR.Karntaler:

Antrag: Der Gemeinderat möge die Wasserbezugsgebühr mit €0,85/m³ festsetzen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 JA, 11 Nein (SPÖ-Fraktion ohne gGR.Schieder), 1 Stimmenthaltung (gGR.Schieder).

SPÖ-Antrag von GR.Brandlhofer:

Antrag: Der Gemeinderat möge die Wasserbezugsgebühr mit €0,89/m³ entsprechend der beiliegenden Berechnung bzw. Verordnung (Beilage E) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 JA, 8 NEIN (ÖVP-Fraktion ohne GR.Trenker u.GR.Karntaler Martin, 2 Enthaltungen (GR.Trenker u.GR.Karntaler Martin)

Ad.7.) VO. über Erhebung der Lustbarkeitsabgabe

Mit GR.Beschluß vom 22.9.2005 wurde die Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe mit 1.1.2006 außer Kraft gesetzt.

In der Verordnungsprüfung des Amtes der NÖ.Landesregierung vom 27.1.2006 wurde diese Aufhebung zur Kenntnis genommen, jedoch in diesem Zusammenhang auf die Förderrichtlinien des Landes, insbesondere auf die Richtlinien zur Vergabe der Bedarfszuweisungen hingewiesen. Eine Grundvoraussetzung für die Zuerkennung von Förderungen ist demnach die Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten aus Steuern, Abgaben und Gebühren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im höchstzulässigen Ausmaß und die restlose Einhebung dieser Abgaben. Mit Schreiben vom 18.5.2006 wird vom Amt der NÖ.Landesregierung mitgeteilt, dass die Bedarfszuweisung I (Strukturhilfe für finanzschwache Gemeinden) in der Höhe von € 204.991,-- gesperrt wird. Grund: keine Lustbarkeitsabgabe verordnet.

Aus diesem Grund wäre daher die Verordnung einer Lustbarkeitsabgabe wieder zu beschließen und soll die alte Verordnung neu beschlossen werden.

Da im 1 Halbjahr 2006 keine Lustbarkeitsabgabe eingehoben wurde, soll wegen der Gleichbehandlung an jene Vereine und Organisationen die Lustbarkeitsabgabe für das 2. Halbjahr in Form einer Subvention rückerstattet werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beiliegende Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe (Beilage F) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.8.) FF-Kleinwolkersdorf - Autoankauf

Mit Schreiben eingelangt am 24.5.2006 legt die FF Kleinwolkersdorf einen Finanzierungsplan für den Ankauf eines Löschfahrzeug-Wasser mit Allrad samt Geräte und Beladung vor. Kaufpreis € 280.000,--.

Ein Zuschuss seitens der Gemeinde in der Höhe von 50 % eines „normalen“ der Mindestausrüstungsverordnung entsprechenden Fahrzeuges wurde in Vorgesprächen mit max. € 110.000,-- beziffert.

Hinsichtlich der Finanzierung liegt ein Anbot über eine Leasingvariante vor, und zwar von der HypoSüdLeasing sowie von der Raika Leasing mit einer monatlichen Rate von € 752,--, bzw. ein Darlehensanbot der Bank Austria über eine Kreditsumme von € 70.000,-- mit einer Verzinsung von derzeit 3,282 %.

Um eine Darlehensaufnahme oder eine Leasingvariante vergleichen zu können, sind Tilgungspläne erforderlich.

Hinsichtlich des Finanzierungsplanes wird bemerkt, dass die laufenden jährlichen Einnahmen und Ausgaben sehr „gewinnorientiert“ dargestellt wurden.

Der Gemeindevorstand spricht sich für die Gewährung eines Gemeindebeitrages in der Höhe von

€ 110.000,-- aus, hinsichtlich der Haftungsübernahme wurden noch genauere Unterlagen angefordert.

Da diese seitens der FF.Kleinwolkersdorf nicht vorgelegt wurden, hat die Gemeinde selbst Vergleichsofferte eingeholt, welche am heutigen Tag eingelangt sind:

Darlehen Raika dzt. 3,250 %

Darlehen Bank Austria dzt. bereits 3,462 %, alternativ Fixzinssatz mit 4,29 % auf 10 Jahre oder 4,51 % auf 15 Jahre

Darlehen Volksbank dzt. 3,262 %.

Die Tilgungspläne bzw. Kreditnebenkosten konnten auf Grund des Zeitmangels nicht eingehend geprüft werden, wobei grundsätzlich zu sagen ist, dass die Leasing-Variante um eine geringe Spur günstiger gegenüber einer Darlehensaufnahme ist, wobei auf Grund der derzeitigen Zinsentwicklung ein fix verzinstes Darlehen überlegenswert sei.

Antrag: **Der Gemeinderat möge beschließen, der FF.Kleinwolkersdorf für den Ankauf eines Löschfahrzeuges-Wasser mit Allrad einen Zuschuss in der Höhe von €110.000,-- zu gewähren, sowie die Haftung für eine Leasing-Variante oder eine Darlehensaufnahme in der Höhe von rund €80.000,-- , nach nochmaliger Prüfung beim Bestbieter, zu übernehmen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig.**

Auf Grund der Länge der heutigen Tagesordnung erfolgt eine 10minütige Sitzungsunterbrechung.

Ad.9.) Digitalisierung Flächenwidmungsplan, Örtliches Entwicklungskonzept

Da der bestehende analoge Flächenwidmungsplan der Gemeinde bereits sehr schwer lesbar ist, durch die 1:5000 Darstellung gewisse Abgrenzungen schwer möglich sind wäre eine digitale Neudarstellung angebracht bzw. zeitgemäß. Dabei können gewisse Graubereiche und Altlasten bereinigt werden.

Die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes, welches Erweiterungsflächen, Siedlungsgrenzen usw. auszuweisen hat, ist grundsätzlich Voraussetzung für künftige Widmungen, im Besonderen, wenn Widmungen hinsichtlich der Therme Linsberg notwendig werden.

Im Rahmen bzw. aufbauend auf das beauftragte KRRK (Kleinregionales Rahmenkonzept) wird die Digitalisierung des örtlichen Raumordnungsprogrammes sowie die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes gefördert.

Vom örtlichen Raumplaner Büro Dr.Paula wird die digitale Neudarstellung mit €20.186,76 und die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes mit € 16.902,60 angeboten.

Bei gemeinsamer Beauftragung wird ein Nachlass von 20 % gewährt, somit Gesamtsumme € 29.671,49, alle Beträge inkl.MWSt.

Antrag: Der Gemeinderat möge das Büro Dr. Paula, Wien mit der Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes sowie mit der Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad. 10.) Subvention TTC-Tischtennisclub

Für die Turnsaalbenützung des TTC fallen Kosten pro Jahr in der Höhe von etwa € 2.400,-- an.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen decken gerade die Kosten für die Meisterschaften, Landesverbandsbeiträge, Kosten für Schläger, Bälle, Beläge usw.

Bisher wurde seitens der Gemeinde eine Subvention in der Höhe von € 600,-- gewährt.

Es fanden Gespräche zwischen Hr.Grosinger, Hauptschulobmann und Bürgermeister statt. Solange der Turnsaal in Lanzenkirchen benützt wird und Arbeit für und mit Kindern geleistet wird, sollen 80 % der Turnsaalkosten, max. € 1.200,-- jährlich als Subvention gewährt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorstehende Subvention an den TTC gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.11.) Auszeichnung FF-Mitglieder

Seitens der Feuerwehren wurde angeregt, verdiente Feuerwehrmitglieder, die bereits seitens des Landes ausgezeichnet sind, mit einer Gemeindeehrung auszuzeichnen.

Richtlinien liegen nach Absprache mit allen Wehren vor und sollen zukünftig angewendet werden.

- Ansuchen um Ehrungen sind spätestens bei der Jahresbesprechung des Bürgermeisters mit den Feuerwehren bei der Gemeinde abzugeben.
- Der Ehrende muss FF-Mitglied einer Feuerwehr der MG. Lanzenkirchen sein.
- Das FF-Mitglied soll mind. 30 Jahre Mitglied einer Feuerwehr sein.
- Das FF-Mitglied soll bereits das Verdienstzeichen 3. Klasse haben.
- Die Auszeichnung soll in einem feierlichen Rahmen der FF verliehen werden (z.B.FF-Fest).
- Die Gemeinde soll max. 1 – 2 Stück pro Jahr ausgeben, um eine Übersättigung zu vermeiden.
- Über die Verleihung entscheidet der Gemeinderat über Vorschlag der FF-Kommandanten.

Seitens der FF.Frohsdorf wird HLM Woltran Franz für eine Auszeichnung vorgeschlagen.

Der ehemalige Kommandant der FF.Haderswörth und Unterabschnittskommandant Josef Kornfeld soll ebenfalls seitens der Gemeinde geehrt werden.

Josef Kornfeld war 25 Jahre Kommandant der FF.Haderswörth ab 2002 war er UA-Kommandant.

Der Gemeindevorstand schlägt die Verleihung der Ehrennadel in Gold vor.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtlinien für die Auszeichnung verdienter Feuerwehrmänner sowie die Verleihung an HLM Franz Woltran und die Verleihung der Ehrennadel in Gold an den ehem.FF-Kommandanten Josef Kornfeld beschließen. Die Überreichung soll bei den jeweiligen FF-Festen in Haderswörth und Frohsdorf erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.12.) Ehrung ausgeschiedener GR-Mitglieder

Die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder sollen ebenfalls geehrt werden.

Vbm. Tuschmidt Werner – 30,5 Jahre Gemeinderat, seit 1998 Vizebürgermeister, - Vorschlag: Ehrenring

GGR.Klawatsch Johann – 15,5 Jahre Gemeinderat, seit 2000 geschf.Gemeinderat – Vorschlag: Ehrennadel in Gold

GR.Stocker Walter – 10 Jahre Jahre Gemeinderat – Vorschlag: Ehrennadel in Silber

GR. Tuschmidt Günter – 7 Jahre Gemeinderat – Vorschlag: Ehrennadel in Bronze.

Hinsichtlich der Überreichung herrscht noch Unklarheit, GR.Trenker Alois wird abklären, ob dies im Rahmen der 100Jahr Feier des Bauernbundes Lanzenkirchen (eventuell bei Eröffnung Fotoausstellung) möglich ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorstehend angeführte Ehrungen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.13.) Sanierung Güterwege

GGR.Karnthaler berichtet, dass für die Sanierung der Güterwege lt. Erhaltungsprogramm 2006 Baukosten in der Höhe von €25.000,- seitens des Landes mit 50 % gefördert werden.

Eine Aufstellung über diverse Arbeiten liegt vor, im Bereich des Bahnweges in Lanzenkirchen Richtung Haderswörth soll ein Teilstück mit einer Spritzdecke versehen werden, ebenso ein Teilstück der Lanzenkirchner Trift, die Verlängerung der Ackergasse sowie ein Teilstück des Asphaltbahnweges in Kleinwolkersdorf saniert werden.

Bezüglich des Waldweges in Haderswörth Richtung Hühnerstall und Biogasanlage gibt es ein Privatübereinkommen und wird dieser nicht durchgeführt.

Anbote über Maschinenleistungen der Fa.Strabag und Pusiol liegen vor und sollen beide Firmen in die Arbeiten eingebunden werden.

GR.Pauschenwein fragt an, warum keine heimischen Firmen eingebunden werden.
GGR.Karnthaler erklärt, dass diese über kein geeignetes Gerät verfügen und die Arbeiten Zug um Zug durchgeführt werden müssen.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Sanierung der Güterwege 2006 lt. vorliegendem Arbeitsprogramm beschliessen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.14.) **Beitritt Arge „Eurovelo 9“**

Der Eurovelo 9 südlich von Wien wurde von den für die Umsetzung zuständigen Landesstellen, der Straßenbauabt.4 (Wr.Neustadt) und Ecoplus aus baulicher und touristischer Sicht begutachtet und soll nunmehr nicht über den Semmering sondern über das Pittental Richtung Landesgrenze geführt werden.

Die Gemeinden von Wr.Neustadt bis Mönichkirchen sollen nun in eine Arge zusammengefasst werden, um eine koordinierte Errichtung und eine vereinfachte Förderabwicklung zu gewährleisten.

In Lanzenkirchen betroffen ist eventuell die Verbindung zwischen Leithaau und der „Wachau“ in der KG.Haderswörth, wo ein Zusammenschluss mit Erlach erfolgen könnte.

Die Gemeinde ist durch den Bürgermeister ist der ARGE vertreten.

Antrag: **Der Gemeinderat möge den Beitritt zur ARGE „Eurovelo 9“ beschließen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.15.) **Löschung Betriebsfeuerwehr Daghofer**

Im Zuge einer Überprüfungsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Wr.Neustadt wurde aufmerksam gemacht, dass auf Grund der Betriebsauflösung Daghofer auch keine Betriebsfeuerwehr mehr vorhanden ist.

Nachdem die Betriebsfeuerwehr noch im Anhang zum Feuerwehrregister geführt wird, wäre durch die Gemeinde die Löschung zu beantragen. Weiters ist das Betriebsareal mit GR.Beschluß wiederum dem Einsatzbereich der FF.Frohsdorf einzugliedern.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der Betriebsfeuerwehr Daghofer aus dem Anhang zum Feuerwehrregister beantragen und das Betriebsareal wieder in den Einsatzbereich der FF.Frohsdorf eingliedern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.16.) Vergleich Abgabenschuldner - NICHT ÖFFENTLICH !

Ad.17.) Gebarungsprüfung Prüfungsausschuss

Am 6.6.2006 wurde eine unvermutete Gebarungsprüfung durchgeführt. Die Kassa sowie die Wertbestände (Goldmünzen) wurden geprüft und in Ordnung befunden. Bei den Sonstigen Feststellungen wurde angemerkt, dass Arbeitsbücher nur im Außendienst geführt werden, die keine Zeitauswertung ermöglichen. Wie bereits am 14.5.2005 angeregt, sollen auch Arbeitslisten im Innendienst mit Auswertungsmöglichkeiten nach Kostenstellen geführt werden.

Bgm.Nitschmann verweist hinsichtlich der Führung von Arbeitslisten im Innendienst auf die Problematik, dass diese effizient und ohne zusätzlichen erhöhten Arbeitsaufwand geführt werden können, erklärt jedoch gleichzeitig, dass er bereits angeordnet hat, die Führung solcher Aufzeichnungen zu prüfen bzw. probeweise einzuführen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ad.18.) Bericht Vst-Beschlüsse

Vorstandsbeschlüsse vom 4.5.2006

- a) Straßenbauten
- Die Befestigung von 2 Bushaltestellen in der Wienerstraße wurde an die Fa. Pusiol vergeben € 5.949,90.

 - Die Auskofferung der Maisgasse von Fasangasse bis Drosselgasse wurde an die Fa.Pusiol vergeben € 12.750,--.

 - Die Übernahme der Kosten für die Herstellung der Nebenanlagen im Zuge der Asphaltierung der L 4092 vom Hauptplatz bis auf Höhe Getreidegasse bzw. bis Bahnübersetzung/Kreisverkehr Haderswörth durch die Fa. Strabag € 41.934,08 (bis Getreidegasse) und Errichtung Hochbord im Bereich ehem.Himmelhof in Lanzenkirchen, fehlender Hochbord im Bereich der Straßenkreuzungen, Verlängerung des Gehsteiges beim Bachweg Kosten ca. € 7.000,-- bis € 10.000,-- und Mehrpreis für Asphaltstärke für Abfräsen bei Künetten.

- b) Straßenbeleuchtung
 - Brunngraben 15 Pilzleuchten € 8.892,-- zzgl. versetzen Fa.Doppelreiter € 4.412,36. Grabarbeiten im Zuge der Straßenherstellung durchgeführt.
 - L 148 von Tankstelle bis Gewerbepark 12 Kofferleuchten Fa.Philips u.Doppelreiter € 4.039,20.
 - Wassergasse 2 Pilzleuchten Fa. Austria Email u. Doppelreiter € 1.185,60.
 - Thermenstraße 10 Fundamente in Beton und Kabelverlegung durch die Fa.Doppelreiter ca. € 8.400,--.
- c) Eine Kirchturmbeleuchtung durch die Fa. Doppelreiter € 5.923,68 wird errichtet.
- d) Für die Mängelbehebung am Spielplatz Haderswörth wird dem Dorferneuerungsverein eine Materialkostenübernahme von € 1.300,-- genehmigt.
- e) Für Musik anlässlich Fronleichnams in Föhrenau wird 1/3 von etwa € 750,-- übernommen.

Vorstandsbeschlüsse vom 6.6.2006

- a) 8 Ratenzahlungsansuchen werden genehmigt.
1 Ansuchen wird abgelehnt.
- b) Eine Kostenübernahme in der Höhe von € 833,83 für die Reparatur der Heizungstherme, sowie in der Höhe von € 1.774,84 für die Rasenmäherreparatur werden genehmigt.
- c) Der Beschluss vom 4.5.2006 betreffend die Fundamentierungsarbeiten für die Straßenbeleuchtung bei der Thermenstraße wird bestätigt.
- d) Die Fa. Ertl wird mit der Baumpflege und den Sicherungsmaßnahmen beim Naturdenkmal Linde in Kleinwolkersdorf beauftragt, Kosten € 900,--.
- e) Die Fa.Pusiol wird mit der Erneuerung der Asphaltdecke in der Kurze Gasse beauftragt Kosten € 7.622,40.

Ad.2/11 Ein Ansuchen auf Herabsetzung der Kommunalsteuer wird mit dem Hinweis auf den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 17.5.2004 abgelehnt.

Ad.2/14 Der Antrag des Herrn Josef Stachl auf Rückerstattung der Getränkesteuer für den Zeitraum 1995 bis 1996 wird neuerlich als unbegründet abgewiesen.

Ad.19.) Bericht Gemeinsame Region

Bgm.Nitschmann berichtet über den Stand des KRRK – Kleinregionalen Rahmenkonzeptes. Der Rohentwurf liegt vor und wurde dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Abänderungswünsche wurden an das Büro Paula weitergeleitet bzw. sind noch bis nächste Woche einzubringen.

Bei der Generalversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Als Obmann wurde der bisherige –Bgm.Trimmel bestätigt, in den Vorstand aufgenommen wurden auch Vertreter der neuen Mitgliedsgemeinden des Pittentales.

Erweiterung:

Ad.20.) **Hort**

Am 9.11.2005 fand eine Hortüberprüfung durch das Amt d.NÖ.Landesregierung statt. Dabei wurden einige Dinge angeführt, wie z.B. dass die Gruppensituation zum Teil sehr schwierig ist,dass das Mittagessen bei Kindern auch eine soziale Funktion hat – neben der Vermittlung der Ess- u.Tischkultur können auch die Erlebnisse des Vormittags besprochen werden – wäre es aus Sicht der Aufsichtsbehörde im Sinne der Kinder besser, die Öffnungszeit des Hortes vorzuverlegen,die Zusammenarbeit mit den Schulen gestaltet sich nicht einfach, usw.

GGR.Lamberg Heide regt an, die Betreuungszeit um 1 1/4 Std. nach vorzuverlegen, da wenn die Kinder wie bisher bei früherem Schulschluss die Zeit in einer anderen Klasse verbringen, dort auch schon eventuell ihre Hausaufgaben machen und dann den nachmittäglichen Hortablauf stören, weil diesen Kindern dann „fad“ ist, während die anderen ihre Aufgaben machen.

Es gab zwei Gespräche mit dem Hilfswerk und den Beteiligten und wäre nunmehr diese Ausweitung der Betreuungszeit gewünscht.

GR.Brandlhofer erklärt grundsätzliche Gesprächsbereitschaft, hält es jedoch nach Einsicht in die vorliegenden Finanzpläne dringend notwendig, über etwaige Einsparungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Diese Angelegenheit soll dem Finanzausschuss zugewiesen werden.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Betreuungszeit ab dem Schuljahr 2006/07 im Hort auf 11.15 Uhr vorverlegen bzw. die entsprechenden Kosten dafür übernehmen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.21.) **Nebenanlagen L 4092**

GGR.Schieder berichtet über die Sanierung der L 4092.

Im Vorstand wurde am 4.5.2006 eine Kostenübernahme für die Nebenanlagen in der Höhe von € 41.934,-- beschlossen.

Nunmehr stellt sich heraus, dass auf Grund einer schlechten Nivellierung erhöhte Abfräsarbeiten durchzuführen sind, stellenweise für die Regenwasserentwässerung vorzusorgen ist, eine

Verlängerung des Bauloses nunmehr bis zur EK-Kreuzung erfolgt, und somit entstehen zusätzliche Kosten von rund € 70.000,-- zzgl.MWSt.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Entwässerungsarbeiten sowie die Kosten für die Nebenanlagen durch die Fa.Strabag lt. vorliegendem Anbot übernehmen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Schluss der Sitzung: 22.45 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schritfführer: